

Februar 2018



4.2.	So, 15.00	PAPA MOLL von Manuel Flurin Hendry, CH/D 2017, Dial 90', ab 6 Jahren	
4.2.	So, 18.00 / 20.30	BATTLE OF THE SEXES von Jonathan Dayton / Valerie Faris, GB/USA 2017, E d/f, 121'	
5.2.	Mo, 18.00	PIO – A CIAMBRA von Jonas Carpignano, I 2017, It d/f, 118'	
5.2.	Mo, 20.30	BATTLE OF THE SEXES von Jonathan Dayton / Valerie Faris, GB/USA 2017, E d/f, 121'	
6.2.	Di, 20.30	PIO – A CIAMBRA von Jonas Carpignano, I 2017, It d/f, 118'	
11.2.	So, 11.00	KÖHLERNÄCHTE von Robert Müller, CH 2017, Dial, 92', Dok	
11.2.	So, 18.00 / 20.30	LUCKY von John Carroll Lynch, USA 2017, E d/f, 88'	
12.2.	Mo, 14.30	LUCKY von John Carroll Lynch, USA 2017, E d/f, 88'	
12.2.	Mo, 18.00	ON BODY AND SOUL von Ildikó Enyedi, H 2017, Ov d/f, 116'	
12.2.	Mo, 20.30	KÖHLERNÄCHTE von Robert Müller, CH 2017, Dial, 92', Dok	
13.2.	Di, 20.30	ON BODY AND SOUL von Ildikó Enyedi, H 2017, Ov d/f, 116'	

18.2.	So, 18.00 / 20.30	NOCES von Stephan Streker, F/B/LUX 2017, F d, 98'
19.2.	Mo, 18.00	PATIENTS von Mehdi Idir / Grand Corps Malade, F 2016, F d, 110'
19.2.	Mo, 20.30	NOCES von Stephan Streker, F/B/LUX 2017, F d, 98'
20.2.	Di, 20.30	PATIENTS von Mehdi Idir / Grand Corps Malade, F 2016, F d, 110'
25.2.	So, 18.00 / 20.30	CHERCHEZ LA FEMME von Sou Abadi, F 2017, F d, 88'
26.2.	Mo, 14.30	MARIA BY CALLAS von Tom Volf, F 2017, Div d/f, 113', Dok
26.2.	Mo, 18.00	TASTE OF CEMENT von Ziad Kalthoum, D/VAE/SYR 2017, OV d/f, 85', Dok
26.2.	Mo, 20.30	MARIA BY CALLAS von Tom Volf, F 2017, Div d/f, 113', Dok
27.2.	Di, 20.30	TASTE OF CEMENT von Ziad Kalthoum, D/VAE/SYR 2017, OV d/f, 85', Dok



KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Freitag, 9. Februar: Spoken Word: Die Eltern – pränatal bis postpubertär
- Freitag, 16. Februar: Theater Aeternam – Bandscheibenvorfall

GUTSCHEIN- UND TICKETT-VORVERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden. Der Link ist auf der qtopia-Homepage (www.qtopia.ch) in der rechten Randspalte zu finden. Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard, Twint oder Paypal. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



KINDERFILM

Sonntag, 4. Februar, 15.00 Uhr

PAPA MOLL

von Manuel Flurin Hendry, CH/D 2017, Dial 90', ab 6 Jahren



Papa Moll hat den besten Beruf der Welt. Er arbeitet in der Schoggifabrik. Doch dieses Wochenende wird seine Arbeit richtig streng: Die Maschinen sollen ohne Unterbruch laufen. Dabei muss Papa Moll doch auf seine drei Kinder aufpassen, weil Mama Moll im Wellness-Weekend ist. Und zu Evi, Fritz und Willy kommen auch noch Jackie und Johnny, die zwei frechen Gooßen seines Chefs. Sie alle wollen unterhalten und mit Leckereien vollgestopft werden. Wie nur soll Papa Moll das alles schaffen? Eine kunterbunt-witzige Umsetzung der «Papa Moll»-Comics, die seit 65 Jahren Generationen von Kindern und Erwachsenen erfreuen.



Sonntag, 4. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 5. Februar, 20.30 Uhr

BATTLE OF THE SEXES

von Jonathan Dayton / Valerie Faris, GB/USA 2017, E d/f, 121'

Billy Jean King kann nicht verstehen, weshalb ihre männlichen Kollegen fettere Prämien kassieren als sie selbst. Die erfolgreiche Tennisspielerin und Frauenrechtlerin (Emma Stone) lanciert deshalb flugs eine Konkurrenz-Tour zu jener des Funktionärs Jack Kramer (Bill Pullman). Dies bringt den ehemaligen Tennis-Crack Bobby Riggs (Steve Carell) auf den Plan, der trompetet, Frauen gehörten an den Herd. Billy Jean King ist ausser sich und lässt sich von Macho Riggs zum historischen Schaukampf von 1973 herausfordern. Eine unglaubliche, aber wahre Geschichte.



Montag, 5. Februar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 6. Februar, 20.30 Uhr

PIO – A CIAMBRA

von Jonas Carpignano, I 2017, It d/f, 118'

Der 14-jährige Pio hat die Schule längst geschmissen. Denn er will seinem Bruder Cosimo helfen. Die beiden leben in der Roma-Siedlung Ciambra in Kalabrien, und Cosimo ist der



Anführer einer kleinkriminellen Gang. Als er verhaftet wird und im Gefängnis landet, ist für Pio klar, wer nun das Sagen hat. Doch der ambitionierte Teenager wird von seinen neuen «Geschäftspartnern» auf die Probe gestellt. Jonas Carpignano («Mediterranea») überzeugt mit einem eindrucklichen Sozialdrama aus Süditalien.

SONNTAGSMATINEE MIT GÄSTEN

Sonntag, 11. Februar, 11.00 Uhr +
Montag, 12. Februar, 20.30 Uhr



KÖHLERNÄCHTE

von Robert Müller, CH 2017, Dial, 92', Dok

Das Entlebuch ist abgelegen und von uriger Schönheit, seine Bewohner pflegen ihre urchige Lebensart. Kein Wunder, dass in diesem voralpinen Tal nicht nur alte Bräuche überlebt haben, sondern auch das ansonsten gänzlich verschwundene Handwerk des Köhlerns. Robert Müller begleitet die letzten Köhler-Familien Europas in einem bildgewaltigen Porträt. Ein Film von herausragender Qualität – auch dank Kameramann Pio Corradi und der Tonspur des Perkussionisten Fritz Hauser. Am Sonntag diskutiert nach dem Film Eduard Gautschi mit Regisseur Robert Müller und einem Entlebucher Köhler.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 11. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 12. Februar, 14.30 Uhr



LUCKY

von John Carroll Lynch, USA 2017, E d/f, 88'

Jeden Morgen macht Lucky fünf Yoga-Übungen zu fideler Maria-chi-Musik. Ob der 90-jährige Senior und Navy-Veteran deshalb so kerngesund ist? Seinem Namen jedenfalls macht er alle Ehre: Er habe immer Glück gehabt, sagt er und wird von den Dorfbewohnern für seine schrullige Zufriedenheit geliebt. Eines Morgens aber stürzt Lucky in der Küche, was ihn nachhaltig beschäftigt. Der Doc beruhigt ihn, er sei eben alt – und irgendwann dann tot. Lucky gerät ins Grübeln und beruhigt sich erst, als er der Verhältnismässigkeit seines Problems gewahr wird. Harry Dean Stanton, der zeitlebens fast nur in Nebenrollen zu sehen war, glänzt nach «Paris, Texas» in seiner zweiten grossen Hauptrolle und verabschiedet sich mit einem der bezauberndsten Lächeln der Filmgeschichte. Kurz nach Drehschluss ist er 91-jährig gestorben.



Montag, 12. Februar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 13. Februar, 20.30 Uhr

ON BODY AND SOUL

von Ildikó Enyedi, H 2017, Ov d/f, 116'

Endre und Maria haben so ihre Macken. Er hat sich in die Einsamkeit des Single-Daseins zurückgezogen und verbringt seine Feierabende mit Pizza vor dem Fernseher. Sie dagegen saugt alles in sich auf, sammelt Sätze, Zahlen, Daten und ordnet sie. Für das Sozialleben oder sogar Kontakte zum anderen Geschlecht haben Endre und Maria keinen Sinn. Bis die beiden Arbeitskollegen merken, dass sie jede Nacht das genau selbe träumen. Diese bezaubernde Parabel auf Symptome des modernen Grosstadt-Lebens mündet in eine überraschende Wendung.



Sonntag, 18. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 19. Februar, 20.30 Uhr

NOCES

von Stephan Streker, F/B/LUX 2017, F d, 98'



Zahira lebt in Belgien. Doch ihre Zukunft soll sie an der Seite eines fremden Mannes in Pakistan verbringen. So jedenfalls planen es ihre Eltern, die sich den Traditionen der alten Heimat verpflichtet sehen. Immerhin stellen sie der 18-Jährigen drei Männer zur Auswahl, doch Zahira liebt einen anderen. Nach erster Verzweiflung erhält sie Unterstützung von unerwarteter Seite. Ein lebendig pulsierendes Culture-Clash-Drama.

Montag, 19. Februar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 20. Februar, 20.30 Uhr

PATIENTS

von Mehdi Idir / Grand Corps Malade, F 2016, F d, 110'



Ben liebt den Sport, genießt das Leben und hat den Kopf voller Pläne und Ideen. Dann bricht er sich den Halswirbel und landet in einem Reha-Zentrum. Vorerst schockiert und frustriert über sein Schicksal, trifft er auf Leute wie Farid oder Steve, die einen Schritt weiter sind. Diese Schicksalsgenossen werden zu besten Kumpels, die gehörig Leben in die Bude bringen, mit den hübschen Krankenschwestern schäkern und lernen, ihr Unglück einfach auszulachen. Grand Corps Malade hat seinen autobiografischen Roman mit Mehdi Idir als grossartige Tragikomödie verfilmt.

Sonntag, 25. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr

CHERCHEZ LA FEMME

von Sou Abadi, F 2017, F d, 88'

Das Studentenpaar Armand und Leila plant ein gemeinsames Praktikum bei der UNO in New York. Da kehrt Leilas Bruder Mahmoud von einer Reise in den Jemen nach Paris zurück – mit langem Bart, Gebetskappe und extremen religiösen Ansichten. Er verbietet Leila zu arbeiten und sperrt sie in der Wohnung ein. Armand greift zu einer List, um Leila zu besuchen, ahnt jedoch nicht, was er damit auslöst. Eine schwarzhumorige Komödie zum Problem des religiösen Extremismus in westlichen Metropolen.



CINEDOLCEVITA

Montag, 26. Februar, 14.30 Uhr +
Montag, 26. Februar, 20.30 Uhr



MARIA BY CALLAS

von Tom Volf, F 2017, Div d/f, 113', Dok

Maria Callas (1923–1977) war ein Weltstar. Die makellose Stimme der griechischen Operndiva gilt als bester Sopran des 20. Jahrhunderts. So aussergewöhnlich ihre Karriere, so bewegt war ihr Privatleben. Deshalb war die Callas auch ein früher Star der Regenbogenpresse. Dieses Porträt zeigt die an sich zerbrechliche Sängerin von einer anderen Seite und versammelt viele unbekanntere Aufnahmen und Filmdokumente. Tom Volfs Film lässt sich bündeln in einem bedeutenden Satz von Maria Callas: «Es gibt zwei Personen in mir: Maria und die Callas».



Montag, 26. Februar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 27. Februar, 20.30 Uhr

TASTE OF CEMENT

von Ziad Kalthoum, D/VAE/SYR 2017, OV d/f, 85', Dok

Vor dem Krieg in ihrer Heimat geflüchtet, leben zahlreiche Syrer im Libanon. Dort gibt es Arbeit, denn das ebenfalls kriegsversehrte Land ist im Wiederaufbau. Ziad Kalthoum blickt hinter Bauabschrankungen in Beirut, wo syrische Bauarbeiter nicht nur schuften, sondern auch leben. Denn als Flüchtlinge dürfen sie sich nicht frei bewegen. So sind sie eingeschlossen in einer Zementwelt – mit ungewissen Aussichten. Kalthoums Dokumentation ist ein künstlerisch hochwertiges Film-Essay und ein unbedingt sehenswertes zeitgeschichtliches Dokument.

